



Heiß, heißer, Weihnachten in Australien!

Die Weihnachtszeit ist die Zeit, in der es am frühen Nachmittag zu dämmern beginnt, es draußen kalt ist und man gemütliche Abende zu Hause vor dem Kamin verbringt. Man beginnt, Weihnachtsplätzchen zu backen, Kerzen anzuzünden und besucht zumindest einen der etlichen Weihnachtsmärkte um sich dort mit einer heißen Tasse Glühwein aufzuwärmen. Auf der anderen Seite der Welt sieht es ganz anders aus. Dort ist Sommer und dort ist es heiß.

Weihnachten fällt in Australien auf einen der heißesten Monate überhaupt. Im ganzen Land schießen die Temperaturen in die Höhe und der Großteil der Bevölkerung pilgert zum Strand. Bei durchschnittlichen 30 Grad denkt niemand an romantische Abende vor dem Kaminfeuer. Ganz im Gegenteil. Hier versucht man eher der Hitze zu entkommen, sei es eben am Strand oder in den etwas kühleren Gebirgen wie zum Beispiel den Blue Mountains. Lust auf Lebkuchen oder anderes weihnachtliches Gebäck rufen die Temperaturen nicht hervor. Aber trotzdem liegen auch hier die Supermärkte voll davon. Von Schokoladenweihnachtsmännern gefüllt mit Marshmallows bis hin zu traditionellen Weihnachtspuddings ist alles zu finden.



Unterschiede: Weihnachten in Australien und in Deutschland

Alles was Weihnachten in unseren Breitengraden ausmacht, gibt es in Australien auch, aber irgendwie passt es da nicht so hin, mitten in den Sommer. Trotzdem wird Weihnachten down under natürlich gefeiert und ganz so anders wie man es sich vielleicht vorstellt, ist es gar nicht. Ja, es ist heiß und man kommt nicht so richtig in Stimmung, aber die Unterschiede zum europäischen Weihnachtsfest sind, abgesehen von den Temperaturen, gar nicht mal so groß.



Genau wie bei uns werden in Australien in der Vorweihnachtszeit die Straßen, Häuser und Einkaufszentren festlich geschmückt. Die Dekoration ist dem amerikanischen Weihnachtsschmuck zum größten Teil sehr ähnlich und viele illuminieren mit Hunderten von Lichterketten ihre Wohnungen und Häuser.

Dennoch merkt man, dass man in Australien ist: An den Weihnachtsbäume hängen nicht nur die typischen Weihnachtskugeln, Engel und Glöckchen, sondern man findet zum Beispiel auch Muscheln, Seesterne oder surfende Weihnachtsmänner. Auch auf die Weihnachtsmärkte wird hier nicht verzichtet. Man schleppt sich in der brütenden Hitze gut und gerne mal auf verschiedene Veranstaltungen in der Hoffnung etwas mehr in Weihnachtsstimmung zu kommen. Auf den meisten Märkten gibt es sogar Glühwein und andere Leckereien zu kaufen.

Australische Bescherung

Das eigentliche Weihnachtsfest und die Bescherung finden auf dem roten Kontinent aber nicht am 24.12 abends statt, sondern am 25.12 früh morgens. Diese Tradition wurde von den Engländern nach Australien gebracht und wurde bis heute beibehalten. Im Anschluss an die Bescherung gibt es ein großes Weihnachtessen, das traditionell aus einem Putenbraten und Plumpudding besteht. Familie und Freunde kommen im Laufe des Tages vorbei, um gemeinsam zu feiern. Auch verbringen viele den Tag am Strand und bauen da ihr eigenes kleines Weihnachtsbuffet auf. Aufblasbare Weihnachtsbäume sind dort auch keine Seltenheit. Weihnachten kann ja schließlich auch am Strand gefeiert werden und das ist dann wirklich was ganz Besonderes.

Allen in allem ist das australische Weihnachtsfest dem unseren also gar nicht mal so fern. Und Weihnachten mal im Bikini am Strand verbringen, faul in der Sonne liegen und sich im Meer abkühlen, klingt ja gar nicht mal so schlecht. Da könnte man ja schon fast auf die Weihnachtsstimmung, die in den kälteren Breitengraden so leicht aufkommt, einfach mal verzichten.